



Der Schlussbiss

Jahrgang 2, Ausgabe 3

August 2011

DER SCHLUSSBISS

Der Schlussbiss ist der Newsletter der KLAUS KANTER STIFTUNG.

Er erscheint sporadisch und informiert rund um die KLAUS KANTER STIFTUNG, den KLAUS KANTER FÖRDERPREIS, das KLAUS KANTER FORUM u.v.a.m.

DIE AUSWERTUNG 2011

...and the winner is...

...bevor dies jedoch verkündet werden kann, vergehen 7-8 Stunden, innerhalb derer die Jury, 12 bis 14 hochkarätige Zahntechnikermeisterinnen und -meister sowie Zahnärzte aus Industrie und Forschung, die eingesandten Arbeiten akribisch inspiziert und über 500 Bewertungsformulare ausgefüllt haben.



Wichtige Termine

05.10.2011
5. KLAUS KANTER FORUM

**ALLES BLEIBT ANDERS
DAS DENTAL LABOR 2012**

Namhafte Referenten haben zu diesem Thema einiges zu sagen....

info

www.klaus-kanter-stiftung.de

Die Jury der KLAUS-KANTER-STIFTUNG

...ohne die Jury könnte die Klaus Kanter Stiftung ihrer Aufgabe und Bestimmung nicht nachkommen...

Klaus Kanter fand bewegende Worte des Dankes und der Anerkennung seinen 'Getreuen' gegenüber und bezeichnete sie sogar neben dem Präsidium als das eigentliche Rückgrat der Stiftung,



Der Schlussbiss

Jahrgang 2, Ausgabe 3

August 2011

Und die Jury legte sich ins Zeug....



v.l.n.r. ZTM. F. Schuch, ZTM. R. Hohmann,
ZTM H.-J. Lotz, ZTM R. Arnold



v.l.n.r. ZTM G. Bader, ZTM A. Rauh



v.l.n.r. ZTM S. Schuch, ZTM R. Hohmann, ZTM H. Stirn, ZTMH.-J. Lotz, ZTM R. Arnold,
T.Gerber-Schwarzer (Verlag Neuer Merkur), ZTM A. Rauh, ZTM F. Bartsch



Der Schlussbiss

Jahrgang 2, Ausgabe 3

August 2011

Ein kleines Dankeschön



Die Überraschung war gelungen!

Nach getaner Arbeit überreichten die Präsidiumsmitglieder ZTM. H. Stirn und H.-D. Deusser allen Jurymitgliedern eine ganz besondere Köstlichkeit –

WIESBADENER NEROBERG
RIESLING KABINETT TROCKEN



Der Neroberg ist Wiesbadens Hausberg, eine Süd-West Lage, die einen Riesling hervorbringt, der als feingliedrig, saftig – klassisch bezeichnet wird, für Freunde leiser, mineralischer Kabinetts!

Man kann die Arbeit der Jury nicht hoch genug anrechnen, betonte Klaus Kanter nochmals in seinen Dankesworten.



Die Juroren, die aus allen Teilen Deutschlands zusammenkommen, arbeiten ehrenhalber; sie investieren Ihre Zeit und auch die Reisekosten, um ihre Expertise dem hehren Ziel der Förderung der meisterlichen Ausbildung in der Zahntechnik zur Verfügung zu stellen.



Der Schlussbiss

Jahrgang 2, Ausgabe 3

August 2011



Die Gäste

Es ist schon zu einem guten Brauch geworden, die Auswertung zu nutzen, um sich unter Kollegen und Gleichgesinnten auszutauschen.

v.l.n.r. Obermeister M. Heckens, ZTM Klaus Kanter, Obermeister W. Zierow, H.-D. Deusser, ZTM H. Stirn

Auch die Fachpresse ist jedes Jahr vertreten, um über diesen einzigartigen Event in der Welt der Zahntechnik zu berichten. Leider mussten die Redakteurin des Quintessenz-Verlages und der Redakteur der teamwork-media ihr Kommen kurzfristig absagen.

Dafür konnte Klaus Kanter dem Fach-Redakteur T. Gerber-Schwarzer vom Verlag Neuer Merkur nicht nur begrüßen sondern auch zum Geburtstag gratulieren.

Ein exklusiver Sekt aus dem Rheingau soll Herrn Gerber-Schwarzer für sein außergewöhnliches Engagement an seinem Ehrentag entschädigen.

v.l.n.r. Obermeister M. Heckens, T. Gerber-Schwarzer, H.-D. Deusser (stehend), Obermeister M. Zierow, ZTM Klaus Kanter (gratulierend)



Unterstützen Sie die Stiftung !

da sich die KLAUS-KANTER-STIFTUNG ausschließlich durch Sponsoren- und Spendengeldern trägt, sind wir auf Ihre tatkräftige Unterstützung und Hilfe angewiesen.

Informieren Sie sich über die Möglichkeiten, wie Sie die Einzigartigkeit des Berufsstandes des Zahntechnikermeisters unterstützen und die Arbeit der KLAUS-KANTER-STIFTUNG sichern können!

Informationen unter:

info@klaus-kanter-stiftung.de

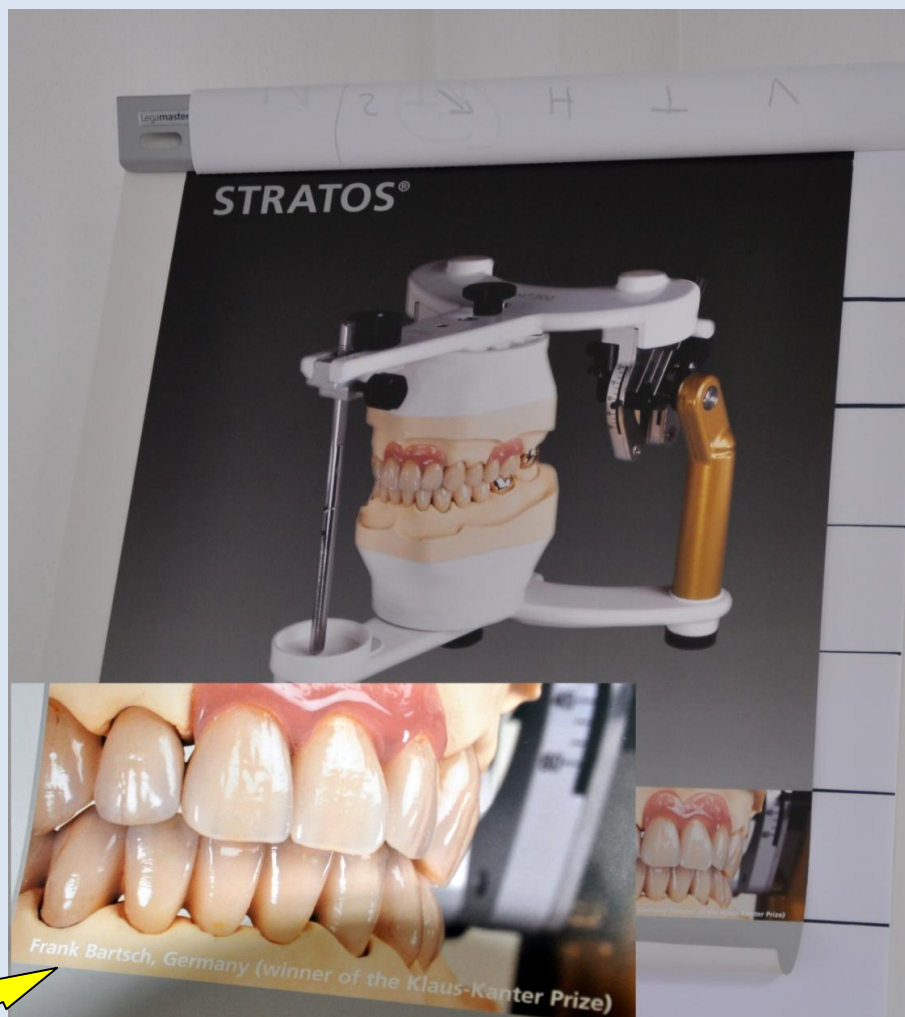


Der Schlussbiss

Jahrgang 2, Ausgabe 3

August 2011

Internationale Bedeutung



Ein Beispiel, welchen Stellenwert der KLAUS-KANTER-PREIS von der Industrie zugemessen wird:
dieses Poster (in englischer Sprache) wurde für den internationalen Markt gestaltet:

Jury Mitglied ZTM Frank Bartsch

....winner of the Klaus-Kanter Prize....

